

# Die ersten drei Monate

## Quartalsfinanzbericht I/2007

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

für die ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahrs zieht TAKKT eine positive Bilanz. Getragen wird die insgesamt gute Umsatzentwicklung durch die anhaltend positive konjunkturelle Lage in Europa. Die Ertragszahlen wachsen überproportional und erreichen neue Bestmarken.

### TAKKT-Highlights im ersten Quartal 2007

- Währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 6,7 Prozent
- Ergebnis pro Aktie steigt um 12,0 Prozent auf 28 Cent
- Cashflow erreicht mit 25,2 Millionen Euro neue Bestmarke
- Anhebung des Zielkorridors der EBITDA-Marge um einen Prozentpunkt auf elf bis 13 Prozent
- Hubert Deutschland und KAISER + KRAFT Slowakei im Aufbau
- Ausbau der logistischen Infrastruktur in Pfungstadt und für Topdeq USA begonnen
- Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Dividendenerhöhung um rund 67 Prozent auf 25 Cent pro Aktie für das Geschäftsjahr 2006 vor

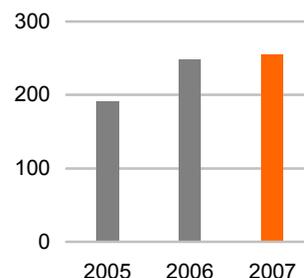
### ZWISCHENLAGEBERICHT DES TAKKT-KONZERNS

#### Umsatz- und Ertragssituation

Die TAKKT Gruppe ist gut in das Jahr 2007 gestartet und weist insgesamt sehr erfreuliche Wachstumsraten auf. Dank seiner internationalen Präsenz war der Konzern in der Lage, konjunkturbedingte Umsatzrückgänge in Nordamerika durch hohes Wachstum in Europa mehr als auszugleichen. Der Konzernumsatz in der Berichtswährung Euro erhöhte sich im ersten Quartal 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,8 Prozent auf 254,6 (im Vorjahr: 247,6) Millionen Euro. Währungsbereinigt fällt der Zuwachs mit 6,7 Prozent deutlich höher aus.

Die Entwicklung in den drei Geschäftsbereichen war unterschiedlich. Unterstützt durch die unverändert gute konjunkturelle Situation in Europa knüpfte KAISER + KRAFT EUROPA an die gute Entwicklung des Vorjahres an und steigerte seine Umsätze währungsbereinigt um 15,0 Prozent. Auch Topdeq konnte sein Geschäft weiter ausbauen: In den ersten drei Monaten erzielte der Geschäftsbereich ein währungsbereinigtes Umsatzplus von 7,3 Prozent.

Umsatz Januar bis März  
TAKKT-Konzern in Millionen Euro



Der Geschäftsverlauf bei K + K America litt dagegen unter der konjunkturellen Abkühlung in den USA. Die Umsätze des Geschäftsbereichs in US-Dollar gingen deshalb im ersten Quartal 2007 um 2,4 Prozent zurück.

Die Rohertragsmarge der TAKKT-Gruppe ist im Berichtszeitraum von 41,1 auf 41,3 Prozent gestiegen. Das hat zwei Gründe. Erstens haben sich die Einkaufskonditionen bei Topdeq weiter verbessert. Und zweitens gibt es Struktureffekte infolge des überproportionalen Wachstums der Geschäftsbereiche KAISER + KRAFT EUROPA und Topdeq. Die gute Rohertragsmarge ist die Basis für die erfreulichen Ertragskennzahlen der TAKKT-Gruppe.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, EBITDA, ist überproportional um 7,5 Prozent gestiegen: von 34,6 auf 37,2 Millionen Euro. Entsprechend liegt die EBITDA-Marge bei 14,6 (14,0) Prozent. Diese positive Entwicklung ist vor allem auf die höhere Kapazitätsauslastung in Europa zurückzuführen. Darüber hinaus hat auch das stärkere Wachstum des ertragsstarken Geschäftsbereichs KAISER + KRAFT EUROPA dazu beigetragen, dass die EBITDA-Marge strukturbedingt gestiegen ist.

Die Abschreibungen liegen bei 3,8 (3,5) Millionen Euro. Folglich stieg das EBITA, das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte, von 31,1 auf 33,4 Millionen Euro. Die EBITA-Marge liegt bei 13,1 (12,6) Prozent. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte waren nicht vorzunehmen. Bei leicht gesunkenem Zinsaufwand erhöhte sich das Ergebnis vor Steuern von 28,0 auf 30,8 Millionen Euro – ein Plus von 10,0 Prozent.

Das Periodenergebnis wuchs um 11,4 Prozent auf 20,5 Millionen Euro. Neben der höheren operativen Profitabilität hat auch die gegenüber dem Vorjahreszeitraum weiter gesunkene Steuerquote dazu beigetragen. Der Cashflow erreicht mit 25,2 Millionen Euro einen Rekordwert, der 10,5 Prozent über dem Vorjahreswert von 22,8 Millionen Euro liegt. Dies entspricht einer Marge von 9,9 (9,2) Prozent vom Konzernumsatz.

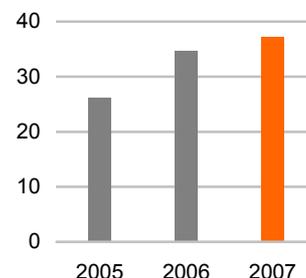
### Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzrelationen der TAKKT-Gruppe haben sich weiter verbessert - nicht zuletzt durch die unverändert gute Profitabilität und den hohen Cashflow. Die Eigenkapitalquote erreichte 49,1 (zum 31.12.2006: 47,7) Prozent.

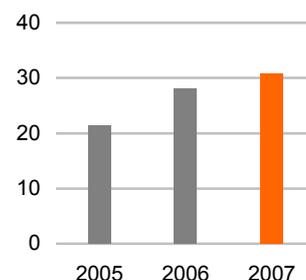
Insgesamt investierte TAKKT im Berichtszeitraum 22,5 (2,8) Millionen Euro, um den Geschäftsbetrieb zu erweitern, zu rationalisieren und zu erhalten. Die Investitionsquote erhöhte sich auf 8,8 (1,1) Prozent des Konzernumsatzes. Der Großteil der Investitionssumme floss in den Erwerb des bislang gemieteten Versandhandelszentrums in Pfungstadt und dessen begonnene Erweiterung zu einem geschäftsbereichsübergreifenden, europaweiten Versandhandelszentrum für Büroausstattung. TAKKT wird im Geschäftsjahr 2007 die Investitionen wie angekündigt erheblich ausweiten. Ziel ist, die Versandhandelsinfrastruktur an die deutlich gestiegenen Geschäftsvolumina der letzten Jahre anzupassen, den Servicelevel gegenüber den Kunden weiter zu erhöhen sowie zusätzliche Kapazitäten für den Ausbau des internationalen Einkaufs zu schaffen.

Zum 31. März 2007 betrug die Nettofinanzverschuldung 154,5 (zum 31.12.2006: 164,8) Millionen Euro. Da TAKKT Finanzierungen weitgehend in den Währungen der daraus

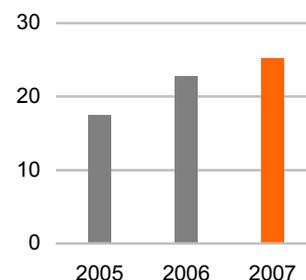
**EBITDA Januar bis März  
TAKKT-Konzern in Millionen Euro**



**Ergebnis vor Steuern Jan. bis März  
TAKKT-Konzern in Millionen Euro**



**Cashflow Januar bis März  
TAKKT-Konzern in Millionen Euro**



erwarteten Cashflows vornimmt, veränderte sich diese Position auch wechselkursbedingt: Währungseffekte – insbesondere des US-Dollars – haben die Verschuldung um 1,4 Millionen Euro verringert. Dank des hohen Cashflows konnte TAKKT im ersten Quartal trotz umfangreicher Investitionen netto 4,5 Millionen Euro tilgen.

Bei nahezu unverändertem Zahlungsverhalten der Kunden hat sich die durchschnittliche Debitorenreichweite mit 41 Tagen nicht verändert. Zu diesem anhaltend guten Wert trägt auch bei, dass TAKKT Forderungen aus Lieferung und Leistung aktiv steuert.

### **Ausblick**

Erfahrungsgemäß liegen die Umsätze sowie die Ertragskennzahlen im ersten und vierten Quartal über denen des zweiten und dritten Quartals. Ursache dafür ist die niedrigere Zahl von Urlaubs- und Feiertagen zu Jahresbeginn und –ende. Vor dem Hintergrund sehr uneinheitlicher konjunktureller Rahmenbedingungen im Berichtszeitraum ist der Vorstand mit der Geschäftsentwicklung insgesamt zufrieden. Aufgrund der internationalen Präsenz und des breit diversifizierten Kunden- und Produktportfolios ist das Management weiter zuversichtlich, dass TAKKT 2007 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von mindestens vier Prozent erzielen wird – auch wenn sich die Konjunktur in Nordamerika weiter abkühlt. Bezüglich der EBITDA-Marge ist der TAKKT-Vorstand ebenfalls nach wie vor optimistisch. Erwartet wird, dass die Marge trotz der geplanten Aufwendungen für neue und junge Gesellschaften 2007 in der oberen Hälfte des neuen Zielkorridors von elf bis 13 Prozent liegt. Alle weiteren im Konzernlagebericht 2006 beschriebenen Chancen und Risiken sowie Prognosen zur Entwicklung im Geschäftsjahr 2007 gelten im Wesentlichen unverändert.

## **GESCHÄFTSBEREICHE**

### **KAISER + KRAFT EUROPA**

Die anhaltend gute konjunkturelle Lage in Europa hat sich positiv auf das Geschäft von KAISER + KRAFT EUROPA ausgewirkt: In den ersten drei Monaten 2007 erwirtschaftete der größte Geschäftsbereich der TAKKT-Gruppe einen Umsatz von 133,4 (116,3) Millionen Euro. Das entspricht 52,4 Prozent der Konzern Erlöse. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet das einen Umsatzanstieg von 14,7 Prozent. Wechselkursbereinigt beträgt das Plus 15,0 Prozent. Dieses Wachstum ist sowohl auf eine höhere Zahl von Aufträgen als auch einen gestiegenen durchschnittlichen Auftragswert zurückzuführen.

Diese erfreuliche Geschäftsentwicklung verteilt sich breit über die einzelnen Gesellschaften in den unterschiedlichen Ländern.

Mit 28,4 (24,0) Millionen Euro lag auch das EBITDA im ersten Quartal 2007 deutlich über dem Vorjahreswert. Die EBITDA-Marge verbesserte sich auf sehr hohem Niveau noch einmal von 20,6 auf 21,3 Prozent. Verantwortlich dafür sind im Wesentlichen die weiter gestiegene Auslastung der Versandhandelsinfrastruktur und eine verbesserte Werbemittelfizienz.

Die jungen Gesellschaften von Gaerner in Frankreich und KAISER + KRAFT in China entwickeln sich weiter sehr erfreulich. Die Vorbereitungen für den Markteintritt von KAISER + KRAFT in der Slowakei sind nahezu abgeschlossen. Die Gesellschaft wird im Mai die ersten Kataloge verschicken.

## Topdeq

Auch Topdeq konnte an die gute Geschäftsentwicklung des Jahres 2006 anknüpfen und weiter deutlich zulegen. Im ersten Quartal 2007 stieg der Umsatz um 5,2 Prozent auf 24,5 (23,3) Millionen Euro. Dies entspricht einem Anteil von 9,6 Prozent vom Konzernumsatz. Bei konstanten Wechselkursen hätte das Umsatzwachstum im Berichtszeitraum 7,3 Prozent betragen.

Beim Umsatzwachstum sind die Effekte der Repositionierung von Topdeq als Premiummarke weiterhin sichtbar. Der damit einhergehende deutlich höhere Auftragswert überkompensiert die bewusst in Kauf genommenen rückläufigen Auftragszahlen klar. Besonders erfreulich entwickelt sich im ersten Quartal das Geschäft in den Niederlanden. Aber auch die Gesellschaften in Belgien, der Schweiz, Frankreich und Deutschland zeigen gute Zuwächse. Allein Topdeq in den USA liegt beim Umsatz aufgrund der konjunkturellen Eintrübung nur auf Vorjahresniveau.

Die Ertragslage bei Topdeq hat sich weiter positiv entwickelt. Das EBITDA erhöhte sich überproportional um 50,0 Prozent auf 2,4 Millionen Euro. Die EBITDA-Marge lag bei 9,8 Prozent und damit deutlich über dem Vorjahreswert von 6,9 Prozent. Ursache dafür sind verbesserte Einkaufskonditionen und eine höhere Kapazitätsauslastung.

Die Entwicklung der jungen Gesellschaft in Österreich liegt weiterhin über den Erwartungen. Die Vorbereitungen für die regionale Expansion in den USA laufen weiter. Die Mietverträge für die zusätzlichen zwei Lagerstandorte in Reno und Atlanta wurden unterzeichnet. Dadurch kann Topdeq künftig Kunden in den USA flächendeckend in höchstens zwei Tagen beliefern.

## K + K America

Die wirtschaftliche Lage in den USA hat sich im ersten Quartal weiter eingetrübt. Die Experten prognostizieren für 2007 mittlerweile einen Rückgang der Wachstumsrate des Bruttoinlandsprodukts auf nur noch knapp 2 Prozent. Im vergangenen Jahr wuchs die amerikanische Wirtschaft noch rund 3,5 Prozent. Der schwächeren Konjunktur konnte sich K + K America im ersten Quartal nicht entziehen. Bei rückläufigen Auftragszahlen gingen die Umsätze um 2,4 Prozent auf 126,7 (129,8) Millionen US-Dollar leicht zurück. Aufgrund des schwächeren US-Dollars fällt der in Euro berichtete Umsatzrückgang von 10,5 Prozent auf 96,7 (108,0) Millionen Euro höher aus. Der Geschäftsbereich trägt nunmehr mit 38,0 Prozent zu den Konzern Erlösen bei.

Wie auch 2006 war die Geschäftsentwicklung der verschiedenen Gesellschaften in den ersten drei Monaten 2007 uneinheitlich. C&H in den USA und Avenue in Kanada, deren Kunden eher dem produzierenden Gewerbe zuzuordnen sind, konnten nicht an die Umsätze des Vorjahres anknüpfen. Hingegen verbuchten die dem Sektors näher stehenden Gesellschaften wie Hubert und National Business Furniture (NBF) auch im ersten Quartal leichte Zuwächse.

Hubert bereitet weiter intensiv das Ausrollen seines Geschäfts nach Europa vor. Der Fokus liegt 2007 auf der Zusammenstellung eines europäischen Katalogs.

Das EBITDA von K + K America ging auf 8,5 (11,3) Millionen Euro zurück. Gründe sind eine geringere Kapazitätsauslastung, eine leicht gesunkene Werbemittelleffizienz und zu-

sätzliche Kosten durch die Einführung der neuen IT-Plattform. Die EBITDA-Marge sank von 10,5 auf 8,8 Prozent.

Die Integration der 2006 erworbenen NBF-Gruppe läuft weiter nach Plan. Das Unternehmen hat begonnen, das Kundenportfolio um Privatkunden zu bereinigen. Die eingeleiteten Maßnahmen bringen NBF dem Ziel näher, 2010 eine zweistellige EBITDA-Marge zu erreichen.

### Die TAKKT-Aktie

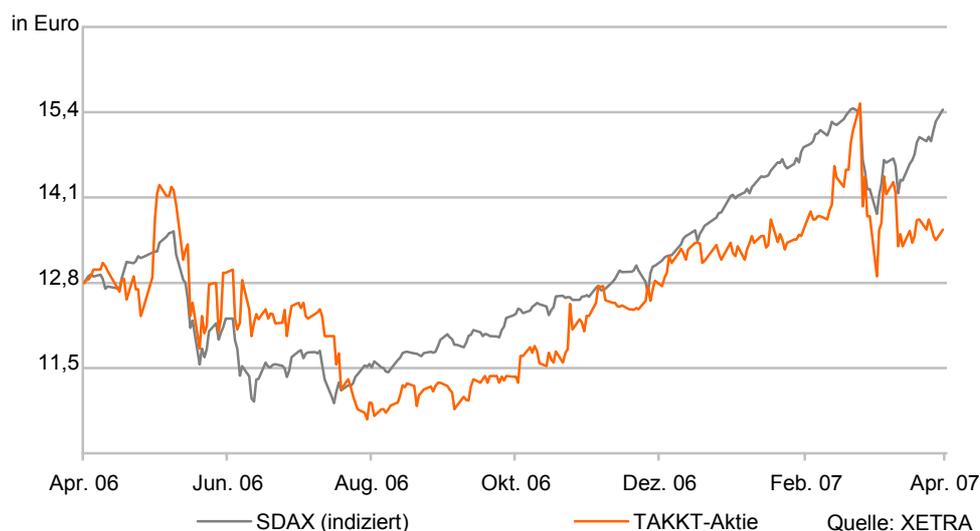
Die für TAKKT typische intensive Investor-Relations-Arbeit wurde in den ersten drei Monaten des Jahres 2007 fortgesetzt.

So nahm die TAKKT AG im Januar bereits zum vierten Mal an der Kapitalmarktkonferenz der Investment Bank Cheuvreux in Frankfurt teil und stellte dort zahlreichen in- und ausländischen Investoren das Geschäftsmodell und die guten Ertrags- und Wachstumsperspektiven des Konzerns vor.

Wie gewohnt präsentierte das Unternehmen Ende März die endgültigen Zahlen für das Jahr 2006 im Rahmen der Bilanzpressekonferenz in Stuttgart und der Analystenkonferenz in Frankfurt. Darüber hinaus haben im ersten Quartal erneut einige Investoren die TAKKT AG in Stuttgart besucht. In Einzelgesprächen hat das Management die Unternehmensstrategie vorgestellt und Wachstumsperspektiven aufgezeigt.

Den Bericht über das erste Halbjahr 2007 legt TAKKT am 31. Juli 2007 vor.

### Kursentwicklung der TAKKT-Aktie im 52-Wochen-Vergleich



## Erläuternde Anhangsangaben

Der ungeprüfte Zwischenabschluss des TAKKT-Konzerns ist in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 erstellt worden.

- **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**  
Es wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2006 angewandt. Der Zwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht für das Jahr 2006, Seite 81ff., zu lesen. Aus den ab dem 1. Januar 2007 erstmalig verpflichtend anzuwendenden Standards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Zwischenabschluss.
- **Konsolidierungskreis**  
Der Konsolidierungskreis erweiterte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2006 um eine Neugründung im Segment K + K America.
- **Ergebnis pro Aktie**  
Das Ergebnis pro Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien dividiert wird. So genannte potenzielle Aktien (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen), die das Ergebnis pro Aktie verwässern könnten, wurden nicht ausgegeben. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis pro Aktie.
- **Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen**  
Nahe stehende Unternehmen und Personen i. S. des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der TAKKT AG, die Mehrheitsgesellschafterin Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, sowie deren Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen. Geschäfte mit nahe stehenden Personen betreffen im Wesentlichen das Cash-Management-System, den laufenden Verrechnungsverkehr, Umlagen sowie Finanzierungsleasing.  
Alle Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.
- **Sonstige Angaben**  
Die Eventualverbindlichkeiten sind nicht wesentlich und haben sich seit dem letzten Bilanzstichtag nicht wesentlich verändert.  
Von der Möglichkeit eigene Aktien zu erwerben wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht.  
Nach Ende der Zwischenberichtsperiode gab es keine wesentlichen Ereignisse.  
Außergewöhnliche Geschäftsvorfälle nach IAS 34.16c haben sich nicht ereignet.

## Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

(in Mio. EUR)

	01.01.2007- 31.03.2007	01.01.2006- 31.03.2006
Umsatzerlöse	254,6	247,6
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,1	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>254,7</b>	<b>247,6</b>
Materialaufwand	149,5	145,9
<b>Rohertrag</b>	<b>105,2</b>	<b>101,7</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1,7	1,9
Personalaufwand	28,2	28,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	41,5	40,1
<b>EBITDA</b>	<b>37,2</b>	<b>34,6</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögensgegenstände	3,8	3,5
<b>EBITA</b>	<b>33,4</b>	<b>31,1</b>
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	0,0	0,0
<b>EBIT</b>	<b>33,4</b>	<b>31,1</b>
Erträge/Aufwendungen aus Equity-Beteiligungen	0,0	0,0
Übriges Finanzergebnis	- 0,1	- 0,1
Zinsergebnis	- 2,5	- 3,0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 2,6</b>	<b>- 3,1</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>30,8</b>	<b>28,0</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10,3	9,6
<b>Periodenergebnis</b>	<b>20,5</b>	<b>18,4</b>
davon Anteilseigner der TAKKT AG	20,2	18,1
davon Minderheitenanteile	0,3	0,3
	<b>20,5</b>	<b>18,4</b>
Anzahl Aktien in Millionen	72,9	72,9
Ergebnis pro Aktie in EUR	0,28	0,25
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis)	2.035	2.006

## Konzernbilanz

(in Mio. EUR)

Aktiva	31.03.2007	31.12.2006
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Sachanlagen	84,5	64,4
Geschäfts- und Firmenwerte	248,8	250,4
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	28,8	30,7
At equity bewertete Anteile	0,0	0,0
Sonstige Vermögenswerte	0,6	0,7
Latente Steuern	6,4	6,3
	<b>369,1</b>	<b>352,5</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorräte	69,3	64,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118,6	118,4
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	29,6	31,9
Ertragsteuerforderungen	0,2	1,7
Zahlungsmittel	8,5	3,9
	<b>226,2</b>	<b>220,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>595,3</b>	<b>573,1</b>

Passiva	31.03.2007	31.12.2006
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	72,9	72,9
Rücklagen	198,7	138,3
Sonstiges Gesamtergebnis	0,2	0,4
Periodenergebnis (Anteilseigner TAKKT AG)	20,2	61,6
	<b>292,0</b>	<b>273,2</b>
<b>Minderheitenanteile</b>	<b>2,7</b>	<b>2,4</b>
<b>Konzerneigenkapital</b>	<b>294,7</b>	<b>275,6</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Finanzverbindlichkeiten	126,7	138,3
Latente Steuern	20,1	19,3
Rückstellungen	16,9	16,6
	<b>163,7</b>	<b>174,2</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Finanzverbindlichkeiten	36,3	30,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32,4	32,4
Sonstige Verbindlichkeiten	37,6	33,1
Rückstellungen	12,9	13,6
Ertragsteuerverbindlichkeiten	17,7	13,8
	<b>136,9</b>	<b>123,3</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>595,3</b>	<b>573,1</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(in Mio. EUR)

	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Währungsrücklagen	Sonstiges Gesamtergebnis	Eigenkapital	Minderheitenanteile	Konzern-eigenkapital
<b>Stand am 01.01.2007</b>	<b>72,9</b>	<b>216,4</b>	<b>- 16,5</b>	<b>0,4</b>	<b>273,2</b>	<b>2,4</b>	<b>275,6</b>
Währungsbedingte Veränderungen	0,0	0,0	- 1,2	0,0	- 1,2	0,0	- 1,2
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Periodenergebnis	0,0	20,2	0,0	0,0	20,2	0,3	20,5
Veränderungen der Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	- 0,2	- 0,2	0,0	- 0,2
<b>Stand am 31.03.2007</b>	<b>72,9</b>	<b>236,6</b>	<b>- 17,7</b>	<b>0,2</b>	<b>292,0</b>	<b>2,7</b>	<b>294,7</b>

	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Währungsrücklagen	Sonstiges Gesamtergebnis	Eigenkapital	Minderheitenanteile	Konzern-eigenkapital
<b>Stand am 01.01.2006</b>	<b>72,9</b>	<b>165,8</b>	<b>- 7,6</b>	<b>- 0,5</b>	<b>230,6</b>	<b>2,4</b>	<b>233,0</b>
Währungsbedingte Veränderungen	0,0	0,0	- 2,4	0,0	- 2,4	0,0	- 2,4
Auszahlungen an Aktionäre	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Periodenergebnis	0,0	18,1	0,0	0,0	18,1	0,3	18,4
Veränderungen der Finanzderivate	0,0	0,0	0,0	0,7	0,7	0,0	0,7
<b>Stand am 31.03.2006</b>	<b>72,9</b>	<b>183,9</b>	<b>- 10,0</b>	<b>0,2</b>	<b>247,0</b>	<b>2,7</b>	<b>249,7</b>

## Entwicklung der einzelnen Segmente

(in Mio. EUR)

01.01.-31.03.2007	K + K EUROPA	Topdeq	K + K America	Sonstige	Konzern- ausweis
Umsatz	133,4	24,5	96,7	0,0	254,6
EBITDA	28,4	2,4	8,5	- 2,1	37,2
EBITA	27,1	2,0	6,5	- 2,2	33,4
EBIT	27,1	2,0	6,5	- 2,2	33,4
Ergebnis vor Steuern	25,8	1,8	4,3	- 1,1	30,8
Periodenergebnis	17,4	1,2	2,6	- 0,7	20,5
Durchschnitt Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	892	192	922	29	2.035
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum 31.03.2007	898	191	921	29	2.039

01.01.-31.03.2006	K + K EUROPA	Topdeq	K + K America	Sonstige	Konzern- ausweis
Umsatz	116,3	23,3	108,0	0,0	247,6
EBITDA	24,0	1,6	11,3	- 2,3	34,6
EBITA	22,8	1,2	9,5	- 2,4	31,1
EBIT	22,8	1,2	9,5	- 2,4	31,1
Ergebnis vor Steuern	21,3	1,1	7,1	- 1,5	28,0
Periodenergebnis	14,1	0,9	4,4	- 1,0	18,4
Durchschnitt Mitarbeiter (Vollzeitbasis)	867	203	909	27	2.006
Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum 31.03.2006	868	200	910	27	2.005

## Kapitalflussrechnung des Konzerns

(in Mio. EUR)

	01.01.2007- 31.03.2007	01.01.2006- 31.03.2006
Periodenergebnis	20,5	18,4
Abschreibungen auf langfristiges Vermögen	3,8	3,5
Erfolgswirksam verbuchte latente Steuern	0,9	0,9
<b>Cashflow</b>	<b>25,2</b>	<b>22,8</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	5,5	3,2
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	- 0,1	0,0
Veränderung der Vorräte	- 5,1	1,0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 1,3	- 9,4
Veränderung anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0,5	2,7
Veränderung der lang- und kurzfristigen Rückstellungen	- 0,3	1,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,3	4,2
Veränderung anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4,5	- 1,3
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>29,2</b>	<b>24,2</b>
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigem Vermögen	2,4	0,3
Auszahlungen für Investitionen in das langfristige Vermögen	- 22,5	- 2,8
Auszahlungen für Erwerbe von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	0,0	- 70,4
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 20,1</b>	<b>- 72,9</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	24,8	166,2
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 29,3	- 114,3
Auszahlungen an Anteilseigner der TAKKT AG und Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	0,0	0,0
Sonstige Finanzierungszahlungen	0,0	- 0,2
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 4,5</b>	<b>51,7</b>
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	4,6	3,0
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	- 0,1
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3,9	4,3
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>8,5</b>	<b>7,2</b>

TAKKT AG  
ZA Finanzen/Investor Relations  
Presselstraße 12  
70191 Stuttgart  
Deutschland

T +49 711.3 46 58 – 222  
F +49 711.3 46 58 – 104

investor@takkt.de

Vorsitzender des Aufsichtsrats:  
Dr. Klaus Trützschler

Vorstand:  
Georg Gayer (Vorsitzender)  
Dr. Florian Funck  
Thomas Loos  
Didier Nulens  
Franz Vogel

Sitz: Stuttgart, HRB Stuttgart 19962

www.takkt.de